Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 34

Artikel: Eine mathematische Merkwürdigkeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538489

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gine mathematische Merkwürdigkeit.

Interessante Jahlfiguren erhält man, wenn man die aus lauter Eins bestehenden ein= bis neunstelligen Ziffern ins Quadrat erhebt.

 1^{2} 11^{2} 121 = 12321 111^{2} 11112 1**2**3**4**321 111111^{2} 12**3454**3**2**1 111111^2 1**2**345**6**54321 11111111^2 12345**67**654321 == 111111111^2 123456787654321 ___ 111111111^2 123**4567**8**9**8**765**4321 ---

Das Produkt bildet also jeweilen eine auf= und absteigende Zahlenleiter, deren größte Zisser der Stellenzahl in der Basis entspricht.

Die Produtte haben auch dann eine gewisse Symetrie, wenn die Basis aus lauter

3 besteht.

 3^2 019 33^{2} 10|89 := 333^2 110 889 3333^{2} 1110|8889 33**333**3 11110|88889 333333_2 111110 888889 33333333 1111110|8888889 333333333^2 11111110|88888889 **3**333333333322 111111110|888888889

Denkt man sich die durch den senkrechten Strich halbierten Produtte als zwei versichiedene Zahlen, und addiert man dieselben, so erhält man als Summe so viele Neun, als die Basis Drei zählt.

Ein ähnliches Bild erhält man, wenn die Bafis aus lauter Neun besteht,

 9^2 8 1 99^2 98|01 999^{2} 9980001 9999^{2} 9998|0001 99999^{2} **9**9998|00001 9999992999998 000001 9999998|0000001 9999999_2 99999998 00000001 99999999^2 999999998|000000001 999999999^2

Eine symetrische Zahlenfiger aus lauter Ungeraden bestehend, bekommt man auch, wenn man die ersten fünf Einerquadrate mit 11 vermehrt.

rd.

Literarisches.

1. Die Schulvisite. Praktische Winke zur Vornahme der Schulbesuche, besonders für Mitglieder der Gemeinde-Schulkommissionen. Von F. Schwendismann, Pfarrer in Deitingen. 56 Seiten. Broschiert 70 Cts. Gebunden 80 Cts. Buch- und Kunstdruckerei Union 1903.

Ein wahrhaft zeitgemäßes und praktisches Büchlein, das in der ganzen Schulwelt die weiteste Verbreitung verdient und gewiß von großerm Nuten sein wird. Wohl sind in erster Linie die folothurnerischen Verhältnisse